



Molinaro macht einen großen Sprung nach vorne

Die Luxemburger Tennisspielerin verbessert sich in der Weltrangliste um mehr als 100 Positionen.
Seite 45



Die Musel Pikes sind zurück in der Erfolgsspur

In der Total League der Frauen haben sich die Musel Pikes in Ettelbrück gegen Etzella behauptet.
Seite 46

Doppelt genäht hält besser

Fußballnationalmannschaft mittlerweile auf quasi allen Positionen doppelt besetzt

VON LAURENT SCHÜSSLER

Zu den verletzungsbedingten Ausfällen von Anthony Moris, Lars Gerson und Maurice Deville gesellt sich nun noch jener von Christopher Martins hinzu. Grund zur Panik gibt es für Nationaltrainer Luc Holtz dennoch nicht, es stehen ausreichend Alternativen zur Verfügung.

Es ist der Wunsch jeden Trainers, alle Positionen stets doppelt besetzt zu haben. Nun ist zwar zu meist der Wunsch Vater des Gedankens, doch Fußball-Nationaltrainer Luc Holtz arbeitet ebenfalls bereits seit einiger Zeit auf gerade dieses Ziel hin und vergrößerte in der rezenten Vergangenheit permanent den Kader der FLF-Auswahl um vielversprechende Talente.

So kommt es, dass trotz der kürzlich erfolgten Rücktritte von Ben Payal und Tom Schnell sowie der mehr oder weniger langen „Pause“ von Torwart Jonathan Joubert und der rezenten verletzungsbedingten Ausfälle im FLF-Quartier die Alarmglocken vor dem WM-Qualifikationsspiel gegen die Niederlande (am Sonntag um 18 Uhr im hauptstädtischen Stade Josy Barthel) noch nicht läuten.

Lyon gibt Martins nicht frei

Denn zu den bekannten Absagen von Anthony Moris, Lars Gerson und Maurice Deville kommt nun noch jene von Christopher „Kiki“ Martins hinzu. Der Allrounder hatte bekanntlich im letzten WM-Qualifikationsspiel vor Monatsfrist in Weißrussland noch vor der Halbzeitpause das Spielfeld mit



Christopher Martins (8) fällt verletzt aus, doch mit Ricardo Delgado (15) und Kevin Malget (14) stehen zwei Alternativen für die vakante Position in der Innenverteidigung zur Verfügung.

(FOTO: BEN MAJERUS)

offenen Gesichtsverletzungen verletzen müssen. Während sein Verein Olympique Lyon gleich nach seiner Rückkehr von einer sechswöchigen Verletzungspause ausging, hoffte Holtz, der Genesungsfortschritt würde schneller vonstatten gehen. „OL“ hat der FLF und dem Nationaltrainer aber die

Anfrage auf eine Abstellung definitiv negativ beantwortet. Ob schon Schnell nicht mehr zur Verfügung steht, besitzt Holtz mit Kevin Malget und Ricardo Delgado weitere Alternativen, um die Position in der Innenverteidigung neben Maxime Chanot zu besetzen.

Malget, der nach seiner Sperre wieder zurückkehrt, wäre darüber hinaus auch eine Möglichkeit, den am Sonntag rotgesperrten Dirk Carlson auf der Position des Linksverteidigers zu ersetzen. Doch auch dort hat der Verbandsscoach mit Mathias Jänisch noch einen weiteren Spieler in der Hin-

terhand. Nach seinem krankheitsbedingten Ausfall der Differdinger in Rümelingen hat er sich fit zurückgemeldet.

Im Mittelfeld ist der Ausfall eines Spielers wie Gerson spürbar, doch mit Chris Philipps und Mario Mutsch kann Holtz auf dieser zentralen Position auf zwei spielstarke Alternativen zurückgreifen. Und wie das 1:1 vor rund vier Wochen in Borisov unterstrichen hat, zeigte auch ein Eric Veiga mit erst 19 Jahren interessante Ansätze. Da fällt der Verzicht von Payal nicht wirklich schwer ins Gewicht.

Nicht alle Ausfälle können gleichwertig ersetzt werden. Doch das ist kein Problem, das lediglich die Luxemburger Nationalmannschaft betrifft, sondern für alle Vereins- und Auswahlmannschaften weltweit das gleiche ist. Egal, auf welchem Niveau sie spielen. Hier sind die Luxemburger Nationalelf, der FC Barcelona und der FC Bayern München für einmal gleich gestellt.

Ein Profi fehlt? Kein Thema!

Sollte Aurélien Joachim bis Sonntag nicht wieder im Vollbesitz seiner Kräfte sein, steht mit David Turpel ein weiterer hungriger Stürmer bereit, der zwar nicht über die gleichen körperlichen Voraussetzungen verfügt, der aber auf andere Qualitäten verweisen kann. Das Leistungsniveau ist mittlerweile so dicht geworden, dass der Ausfall von Maurice Deville, der verletzt fehlt, kaum noch thematisiert wird. Ein Profispieler fehlt und dennoch wird kaum davon gesprochen – ein Luxusproblem, wie es die FLF-Auswahl seit geraumer Zeit nicht mehr hatte.

Lorentzweiler will mit Erfahrung die Überraschung schaffen

Der Erstdivisionär bekam gestern den RFCU Lëtzebuerg als Achtelfinalgegner in der Coupe de Luxembourg zugelost

Lorentzweiler ist als einziger Club, der nicht in der BGL Ligue oder in der Ehrenpromotion spielt, noch im Achtelfinale der Coupe de Luxembourg vertreten. Der Erstdivisionär bekommt es nun in einem Heimspiel mit dem RFCU Lëtzebuerg zu tun. Dies ergab die gestrige Auslosung in den Räumlichkeiten des FLF-Sponsors Bofferdung in Niederkerschen.

„Wir hatten uns ehrlich gesagt ein Aufeinandertreffen mit F91, Fola oder Differdingen gewünscht, da diese Vereine doch viele Zuschauer angezogen hätten. Nun wurde es der RFCUL. Wir sind sicherlich klarer Außenseiter, aber im Pokal ist immer alles möglich“, betont Jérôme Entringer. Der Präsident ist mit der bisherigen Punktausbeute im 1. Bezirk der 1. Division nicht zufrieden. Der Club holte bislang erst 14 Punkte in neun Spielen. „Wir hatten uns schon et-



Jérôme Bigard, der insgesamt acht Mal für die Nationalmannschaft auflief, ist nun Spielertrainer von Lorentzweiler. (FOTO: SERGE DALEIDEN)

was mehr erwartet und wollten oben mitspielen. Doch der Abstand zur Spitze hält sich weiterhin in Grenzen. Deshalb kommt es für uns auch nicht infrage, dass wir uns nur auf den Pokalwettbewerb konzentrieren.“ Entringer hofft, dass die Erfahrung einzelner Spie-

ler einen Pluspunkt darstellen wird. „Jérôme Bigard (Spielertrainer bei Lorentzweiler), Zarko Lukic oder Johnny Pintar haben bereits auf hohem Niveau gespielt. Dies könnte uns zugutekommen.“

Der amtierende Doublegewinner F91 muss bei Wiltz aus der Ehrenpromotion antreten. Der Nordverein hat sich nach dem Abstieg aus der BGL Ligue noch nicht richtig an den Rhythmus in der Ehrenpromotion gewöhnt und bislang erst 14 Punkte in zehn Spielen geholt.

Bossi empfängt seinen ehemaligen Verein

Die Mannschaft von Fola, die eine der großen Favoriten auf den Pokalsieg ist, tritt auswärts bei Hostert an. Beim Club aus der Ehrenpromotion steht Henri Bossi an der Seitenlinie, der auch bereits die Escher trainiert hat. „Wir kennen

ihn natürlich bestens. Er ist ein richtiger Taktikfuchs und er wird sein Team bestens auf uns einstellen. Von daher wird es alles andere als ein Selbstläufer“, betont Folas Vizepräsident Gilbert Goren.

In weiteren Duellen zwischen Vertretern aus der Ehrenpromotion und der BGL Ligue messen sich Etzella und Rümelingen sowie Grevenmacher und Differdingen. In den Aufeinandertreffen zwischen Rodange und Monnerich sowie zwischen US Esch und Hesperingen wird jeweils ein Club aus der Ehrenpromotion weiterkommen.

Im einzigen Duell von BGL-Ligue-Clubs empfängt Rosport RM Hamm Benfica. Beide Teams wollen nach ihrer mageren Punktausbeute in der BGL Ligue wenigstens im Pokal Selbstvertrauen tanken. jot

AUSLOSUNG

COUPE DE LUXEMBOURG – Achtelfinale

Grevenmacher (EP) – Differdingen (BGL)
Etzella (EP) – Rümelingen (BGL)
Rodange (EP) – Monnerich (EP)
Wiltz (EP) – F91 (BGL)
Lorentzweiler (1) – RFCUL (BGL)
Rosport (BGL) – RM Hamm Benfica (BGL)
Hostert (EP) – Fola (BGL)
US Esch (EP) – Hesperingen (EP)
Die Spiele werden am 20. November ausgetragen.

COUPE DES DAMES – Achtelfinale

RFCU Lëtzebuerg (1) – Colmar-Berg (1)
E. Itzig (1) – Junglinster (1)
E. Aspert (2) – Mamer (1)
Mertert-Wasserbillig (2) – Bartringen (2)
Lintgen (1) – Ell (1)
E. Käerjéng (3) – Vianden (2)
Schifflingen (2) – E. Rosport (1)
Niederborn (1) – Bettemburg (1)
Die Spiele werden am 3. Dezember ausgetragen.